

Standardisierungsgremien in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz - Wer ist wofür zuständig?

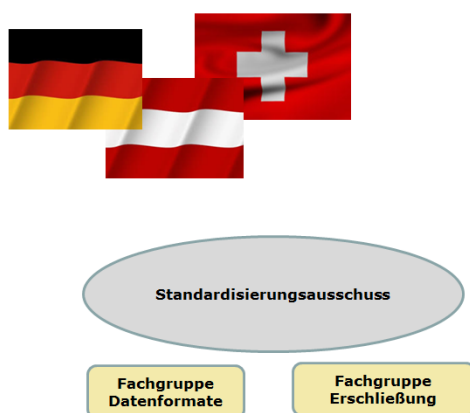
Die Regelwerksarbeit für die Bibliotheken im deutschsprachigen Raum ist, unabhängig von der föderalen Struktur der drei Länder, stark von einer kooperativen Vorgehensweise sowie von internationaler Zusammenarbeit geprägt. Hierfür wurde in den letzten Jahren eine verbindliche Organisationsstruktur aufgebaut.

Im deutschsprachigen Raum sind der Standardisierungsausschuss und seine Fachgruppen Erschließung und Datenformate zuständig.

Standardisierungsausschuss

Dieses Gremium ist für die strategische Entwicklung zuständig und ist mit Entscheidungsträgern aus Nationalbibliotheken, Staatsbibliotheken, Bibliotheksverbänden, Vertretungen der öffentlichen Bibliotheken und der Kultusministerkonferenz besetzt. Für die Geschäftsführung des Gremiums ist die Arbeitsstelle für Standardisierung der Deutschen Nationalbibliothek zuständig. Der Standardisierungsausschuss tagt zweimal im Jahr.

Kontakt zur Geschäftsstelle
Edith Röschlau (e.roeschlau@dnb.de)



Mitglieder

- Nationalbibliotheken
- Staatsbibliotheken
- Bibliotheksverbände
- Vertretung des öffentlichen Bibliothekswesens
- Vertretung des Archivwesens
- Kultusministerkonferenz

Abbildung 1: Mitglieder des Standardisierungsausschusses

Fachgruppe Erschließung

Die Fachgruppe Erschließung ist dem Standardisierungsausschuss untergeordnet und ist für alle Fragen zu den Regelwerken (z. B. RDA, RSWK) zuständig. Dabei nimmt sie eine wesentliche Rolle als Kommunikations- und Koordinierungsstelle ein. Ihre Mitglieder werden vom Standardisierungsausschuss benannt. Sie trifft sich i. d. R. zweimal jährlich zu Präsenzsitzungen und hält monatliche Telefonkonferenzen ab. Bei Bedarf richtet die FG Erschließung Themengruppen oder Expertenteams ein, die in ihrem Auftrag einzelne Themen behandeln.

Kontakt zur Fachgruppe Erschließung
Arbeitsstelle für Standardisierung afs@dnb.de
Renate Behrens, Vorsitzende der FG Erschließung (r.behrens@dnb.de)

Fachgruppe Datenformate

Die Fachgruppe Datenformate ist dem Standardisierungsausschuss untergeordnet und ist für alle Fragen zu den Datenformaten (z. B. MARC 21) zuständig. Dabei nimmt sie eine wesentliche Rolle als Kommunikations- und Koordinierungsstelle ein. Ihre Mitglieder werden vom Standardisierungsausschuss benannt. Sie trifft sich i. d. R. zweimal jährlich zu Präsenzsitzungen und hält zusätzlich Telefonkonferenzen ab. Bei Bedarf richtet die FG Datenformate Themengruppen oder Expertenteams ein, die in ihrem Auftrag einzelne Themen behandeln.

Kontakt zur Fachgruppe Datenformate
Arbeitsstelle für Standardisierung afs@dnb.de
Reinhold Heuvelmann, Vorsitzender der FG Datenformate (r.heuvelmann@dnb.de)

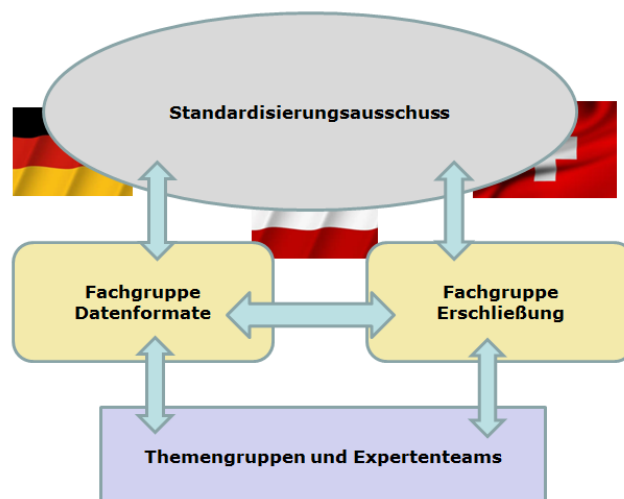


Abbildung 2: Fach- und Themengruppen des Standardisierungsausschusses

Sonderarbeitsgruppen des Standardisierungsausschusses

Für die Belange im Bereich der Erschließung von Spezialmaterialien wurden seit dem Jahr 2014 Sonderarbeitsgruppen eingerichtet, die alle unter dem Dach des Standardisierungsausschusses arbeiten. Es sind dies die Arbeitsgruppen: Alte Drucke, AV-Medien, Bild, Handschriften, Künstlerbücher, RNAB und der GND-Ausschuss. Alle Arbeitsgruppen arbeiten eng mit den beiden Fachgruppen zusammen und ihre Arbeitsergebnisse werden vom Standardisierungsausschuss bewilligt und zur Anwendung empfohlen.

Kontakt zu den Sonderarbeitsgruppen und dem GND-Ausschuss
Renate Behrens (r.behrens@dnb.de)

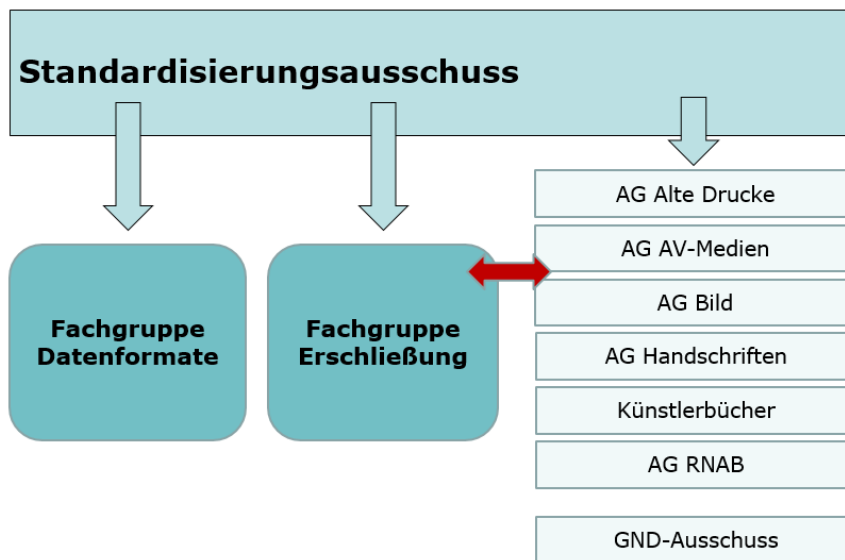


Abbildung 3: Sonderarbeitsgruppen des Standardisierungsausschusses

International

Seit vielen Jahren sind die Bibliotheken im deutschsprachigen Raum in internationalen Gremien und Interessenvereinigungen aktiv und bringen dort die Interessen der deutschsprachigen Anwendergemeinschaften ein.

European RDA Interest Group (EURIG)

Im Jahr 2010 als reine Interessengemeinschaft gegründet, hat sich die EURIG zu einem wichtigen Entscheidungsgremium auf der internationalen Ebene entwickelt. Sie vertritt zurzeit über 40 Mitgliedsinstitutionen aus 26 Ländern. Seit 2016 stellt sie die Europe Region Representative, die europäische Regionalvertretung im RDA Steering Committee und arbeitet mit ihrem EURIG Editorial Committee aktiv an der Weiterentwicklung des Standards RDA mit.

Kontakt und Informationen zur EURIG

<http://www.rda-rsc.org/europe>

Renate Behrens, Europe Region Representative (r.behrens@dnb.de)

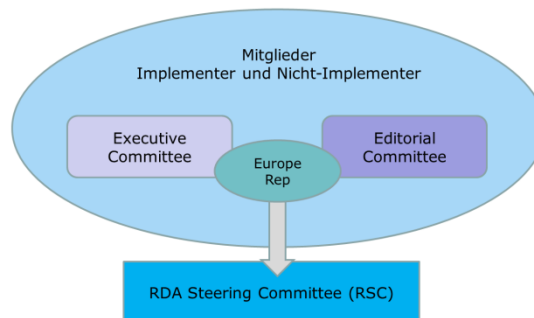


Abbildung 4: Organisation der European RDA Interest Group (EURIG)

RDA Board

Das RDA Board ist für die strategische Weiterentwicklung und die wirtschaftliche Organisation des Standards RDA zuständig. Ein Treffen findet einmal im Jahr statt. Die Mitglieder sind nach dem Regionalprinzip benannt und für Europa gibt es seit 2016 eine regionale Vertretung.

Kontakt und Informationen zum RDA Board

<http://www.rda-rsc.org/rdaboard>

Ulrike Junger, Europe Representative (u.junger@dnb.de)

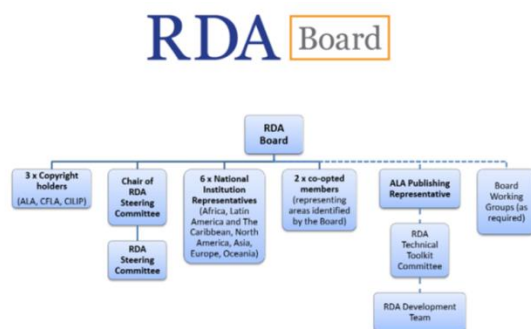


Abbildung 5: RDA Board



RDA Steering Committee (RSC)

Das RDA Steering Committee ist für die Regelwerksarbeit rund um den Standard RDA zuständig. Das RSC ist nach dem Regionalprinzip besetzt und seit 2016 gibt es eine europäische Regionalvertretung (Europe Region Representative). Das RSC hat zahlreiche Working Groups für Einzel- und Spezialthemen und Liasons zu anderen Arbeitsgruppen, die sich mit Standards und Modellen befassen, so z. B. zu den Modellen FRBR, LRM, ICP und Standards wie ISBD und ISSN. Die Mitglieder des RSC treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zu Sitzungen.

Schwerpunkt der aktuellen Arbeit im RSC ist das sogenannte 3R-Projekt. Bis April 2018 wird der Standard RDA neu strukturiert und das RDA Toolkit wird nach einem Relaunch eine verbesserte Ansicht und deutlich mehr Anwendungsmöglichkeiten haben.

Kontakt und Informationen zum RSC

<http://www.rda-rsc.org/>

Renate Behrens, Europe Region Representative to the RSC (r.behrens@dnb.de)

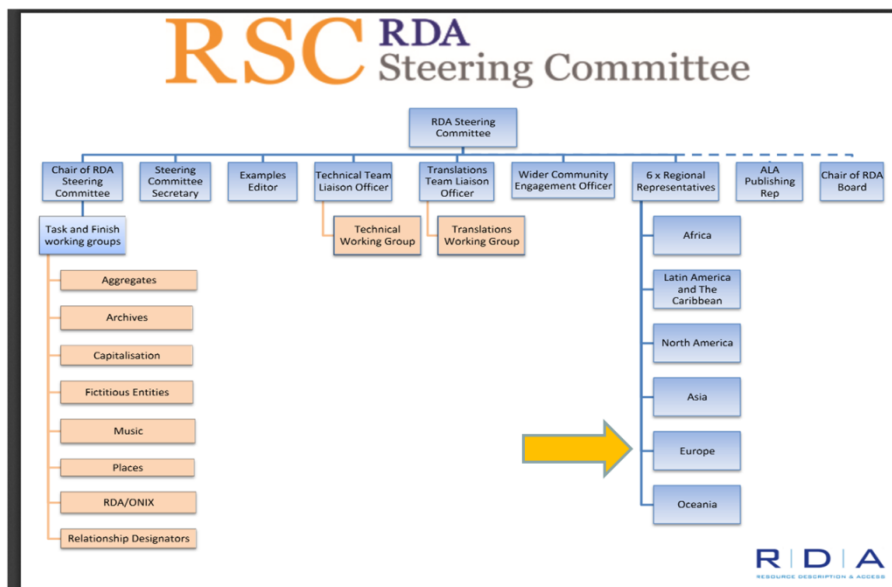


Abbildung 6: RDA Steering Committee (RSC) Working Groups